

Die Gemeindebürgerliste

GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**

Liebe Mitbürger!

Schulneubau Sittendorf - Geldverschwendung I

Die in der ÖVP Aussendung Jänner beschriebenen angeblichen Fakten verdienen es kommentiert zu werden:

Grundflächen zu vergleichen, zeigt von vollkommener Unkenntnis. GR Burda ist gerne bereit eine **Nachhilfestunde** zu geben, über den Unterschied zwischen Grundfläche und Nutzfläche. Tatsache ist: auf dem Kreuzhausgrundstück können Flächen auf Gartenniveau, auf Straßenniveau und im ersten Stock bzw. Dachgeschoß geschaffen werden. Eine Nutzfläche von ca. 1100 m² wird benötigt. Der Mehrzwecksaal findet auch ohne jedes Problem Platz. Sogar ausreichend Garten bleibt übrig. Über diese Konfiguration gibt es schon eine Planung eines Architekten. Interessant auch, woher unsere Einheitspartei die Zahlen für die Entwicklung der Schülerzahlen hernimmt. Alle Publikationen, Schätzungen und Statistiken weisen einen **starken Rückgang** der Schülerzahlen aus. Aber was wird nicht alles versucht um ein Denkmal für unsere Einheitspartei auf Kosten aller Gemeindebürger zu schaffen.

Zur Verkehrslage: Die meisten Volksschulkinder gibt es in Sulz. Busse können ohne jedes Problem zufahren und abfahren, GR Burda ist gerne bereit dies zu demonstrieren. Parkplätze gibt es ausreichend beim Gemeindeamt und beim Postplatz. Ein Zugang über den Dank der GBL neu errichteten Kirchenweg ist ebenfalls problemlos und sicher möglich.

Zur Atemluftbelastung neben der Autobahn in Sittendorf: Die Einheitspartei möchte ja Turnstunden, Pausengestaltung und Spiele im Freien. Wo leben die Vertreter dieser Partei eigentlich. Die Verkehrslawine auf der Aussenringautobahn nimmt dramatisch zu und wird weiterhin zunehmen, vor allem durch Ost-LKW. Der **Gift-Ausstoß** ist dadurch um **42 Prozent** gestiegen (Kronen-Zeitung vom 16.1.2003, Seite 8).

Aber ein Stückchen weiter lesen wir einen der **wichtigen** Gründe warum ein Wahnsinnsprojekt durchgezogen werden soll:

Ein ähnliches Wohn-Projekt wie in der Kurparkgasse in Sulz soll entstehen.

Im Klartext soll also Eigentum für Freunde auf Kosten der Gemeinde geschaffen werden.

Und die ÖVP - nahe Baugenossenschaft Alpenland hat sich als Partner angeboten –

da freuen wir uns wirklich alle.

Zahlen eh brav, die Gemeindebürger

Der Schuldenstand der Gemeinde hat am Ende des Jahres 2002 den unfassbaren Betrag von

S 92.475.604,63 oder €6.720.464,28

betragen. Umgelegt bedeutet das, jeder Haushalt könnte

S 8.417 oder €611,73

jährlich **weniger** Gemeindeabgaben zahlen, hätte die Gemeindeführung diese Schulden nicht angehäuft. Der Schuldenstand ist schon so gravierend, daß eine Rüge vom Amt der NÖ-Landesregierung erfolgt ist. Die schwarzrote Gemeindeführung ist da toleranter. Ist ja nicht ihr Geld. Sollte die geballte schwarzrote Inkompetenz nicht schadensbegrenzt werden können, würde sich allein aus dem von der Gemeindeführung geplanten Schulneubau samt unmittelbarer Folgekosten eine Steigerung der Schulden auf

S 153.280.994,30 oder €11.139.364,27

ergeben. Jeder Haushalt müsste jährlich für den **Schuldendienst**

S 13.950,-- oder €1.012,67

zahlen. Bei dieser Rechnung sind die normalen Abgaben und neu aufzunehmende Kredite nicht berücksichtigt (andere Prestigeprojekte, Straßenbau, Fun-Court Sulz, etc.).

Freunderdienste

Im Haus Sulz Nr. 85 – Villa Louise wurde bekanntlich auf Betreiben der GBL eine Grundrenovierung mittels § 18 durchgeführt. Die Mieter des Hauses zahlen über einen Zeitraum von 10 Jahren durch erhöhte Miete diese Kosten. Es handelt sich also um **keine** Sozialwohnungen. Sollte man glauben. Aber bekanntlich wäscht eine Hand die andere. Die Schwiegertochter eines SPÖ Gemeinderates durfte ohne jeden Gemeinderats- oder Gemeindevorstandsbeschluss einziehen, andere Bewerber wurden ignoriert. War wohl zuwenig Wohnraum vorhanden im eigenen Haus. Aber das ist noch nicht alles. Auch der Hausmeisterposten mit entsprechender Entlohnung wurde an sie vergeben. Wahrscheinlich wird es nicht lange dauern und aus dieser Wohnung wird wie durch Zauberhand eine Dienstwohnung.
Zahlt eh nur der Bürger.

„Freundschaft“

Geldverschwendung II

In Sittendorf wurden von unserer Gemeindeführung Grundstücke angekauft, für eine angeblich notwendige Verlegung des Mödlingbaches (notwendig **nur** für Schulneubau und Sportplatzverlegung). Halten Sie sich fest, hier wird ohne Netz gearbeitet. Zum m² Preis von
S 180,-- oder €13,08.

Der ortsübliche Preis für derartige landwirtschaftliche Flächen, festgelegt von der Grundverkehrskommission beträgt **S 25,-- oder €1,82 pro m².**

Ja, ja, schnell alle vor vollendete Tatsachen stellen,
bevor die Basis der SPÖVP zu revoltieren beginnt und diesem Treiben ein Ende setzt.

Weihnachtsbeleuchtung

Ohne jede Abstimmung im Gemeinderat oder Gemeindevorstand wurde von Bürgermeister und Vizebürgermeister eine Weihnachtsbeleuchtung um **S 41.280,-- oder €3000,--** angekauft. Statt wie es in anderen Gemeinden üblich ist, die Hauptstraße zu schmücken, wurden um viel Geld Stahlsäulen angekauft, verankert und die Kirchengasse neben dem Gemeindeamt geschmückt. Ja Herr BGM und Herr VzBGM, es ist schon erfüllend, wenn man weihnachtlich erleuchtet ins Gemeindeamt kommt.
Hoffentlich wirkt sich diese Erleuchtung endlich einmal auch wohltuend für die Bürger aus.

Auszeichnung für GR Hans Siegele

Gemeinderat Hans Siegele wurde vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in einer sehr schönen und würdigen Feierstunde im Landhaus die Lebensrettungsmedaille überreicht. Wir gratulieren von ganzem Herzen. Bedauerlich, dass es unsere Gemeindeführung nicht für notwendig errachtet hat, an dieser Feier teilzunehmen.



Wir machen es besser und billiger

Ihre Gemeindebürgerliste

Aussendung Nr. 109 vom 28.1.2003

Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber, : Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Die

Gemeindebürgerliste, Redaktion: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort:

Herbert Burda, Frankenberg. 14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald www.burda.at e-mail: herbert.burda@netway.at Tel. u. FAX:

02238/8891 Mobil: 0676/84825333